



Ihre Gesundheit ist unsere Aufgabe
Patientenratgeber

- 05 | **Ihr erster Tag bei uns**
Ihre Aufnahme
- 06 | **Wichtig auf Ihrer Station**
Ihre ärztliche Versorgung
Ihre pflegerische Versorgung
- 07 | **Ihr leibliches Wohl**
- 08 | **Ein offenes Ohr für Sie**
Seelsorge
Sozialdienst
- 09 | **Ihre persönliche Sicherheit**
Patienteninformationsarmband
OP-Markierungen
Diebstahl
Im Brandfall
- 10 | **Wenn Sie telefonieren oder fernsehen möchten**
- 11 | **Service außerhalb Ihres Zimmers**
Café, Kiosk
Geldangelegenheiten/Bank/Post
Parken
- 12 | **Ihr Besuch ist willkommen**
- 13 | **Ihre Rechte als Patient**
- 15 | **Allgemeines Verhalten**
- 16 | **Was Sie sonst noch interessieren könnte**
Kosten
- 17 | **Ihr letzter Tag im Krankenhaus**
Entlassung
- 18 | **Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft**

A photograph of a modern building complex under a clear blue sky. In the foreground, a lush green grassy hillside is visible. A white sign with blue text and an arrow points left towards the buildings. The sign reads "LANDESKRA" in large white letters and "← Parkgarage" in blue letters below it. The building complex consists of several interconnected structures, including a long, low-rise building with a glass facade and a taller, more rectangular building with a grid-like facade. A glass-enclosed walkway or bridge connects different parts of the complex.

LANDESKRA

← Parkgarage

GLATZ

Herzlich willkommen im Landeskrankenhaus Feldkirch

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Wir begrüßen Sie sehr herzlich im Vorarlberger Schwerpunktkrankenhaus, dem Landeskrankenhaus Feldkirch.

Sie sind Gast in unserem Haus: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden sich um Ihr Wohlergehen kümmern.

Wir möchten, dass es Ihnen bei uns gut geht und Sie schnell wieder gesund werden können.

Mit unserem Patientenratgeber möchten wir Sie mit unserem Haus vertraut machen und Ihnen praktische Hinweise für Ihren Aufenthalt geben, die für Sie und für uns wichtig sind. Er soll Ihnen als Wegweiser durch das Krankenhaus dienen und die Abläufe des Krankenhausalltages näherbringen.

Bei offenen Fragen, Wünschen, Anregungen oder Beschwerden sprechen Sie bitte mit unserem Pflegepersonal, den Ärztinnen und Ärzten oder den Verwaltungsmitarbeitenden.

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Krankenhausleitung wünschen Ihnen eine gute Besserung.

Ihr Team der Krankenhausleitung am LKH Feldkirch



Prim. Dr. Wolfgang Elsässer
Chefarzt



Michael Scheffknecht, MSc
Pflegedirektor



Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS
Verwaltungsdirektor

Ihr erster Tag bei uns



Ihre Aufnahme

Bei Ihrer Aufnahme werden Ihnen zahlreiche Fragen gestellt. Diese Auskünfte sind wichtig und notwendig für Ihren weiteren Aufenthalt.

Sie haben die Möglichkeit, als Patient der Sonderklasse oder der allgemeinen Klasse aufgenommen zu werden. Unser Aufnahmepersonal informiert Sie gerne.

Folgende Unterlagen sind am ersten Tag notwendig:

- E-Card
- Zuweisungsschreiben, Befunde, eventuell Röntgenbilder etc.
- Bargeld für Telefon- bzw. TV-Karte
- Liste der Medikamente, die Sie derzeit einnehmen
- Allergie-, Implantat- bzw. Koagulationsausweis

Bitte bringen Sie mit:

Unterwäsche, Nachtwäsche und Straßenkleidung sowie Ihre persönlichen Hygieneartikel für die Körperpflege.

Bescheinigungen:

Notwendige Bestätigungen und Atteste für die Versicherung sollten Sie möglichst noch während des stationären Aufenthaltes von der Verwaltung (Kassa/Entlassungsschalter) anfordern.

Wichtig auf Ihrer Station



Ihre ärztliche Versorgung

Für Ihre Behandlung steht Ihnen ein hochqualifiziertes Ärzteteam zur Verfügung. Vertrauen Sie unseren Spezialisten und befolgen Sie deren Anweisungen in Ihrem eigenen Interesse. Fragen zur Behandlung können Sie bei der Visite stellen.

Wir bitten Sie, selbst mitgebrachte Medikamente erst nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt einzunehmen.

Ihre pflegerische Versorgung

Ein hochqualifiziertes und gut eingespieltes Pflegeteam ist Tag und Nacht für Sie da. Alle sind um Ihre Pflege und Genesung bemüht. Wenden Sie sich in Pflegeangelegenheiten an die verantwortliche Stationsleitung. Sie gibt Ihnen gerne Auskunft.

Manchmal dürfen wir Sie auch um etwas Geduld bitten, das Pflegepersonal ist für das Wohl vieler Patienten zuständig.

Schule im Krankenhaus

Für längere Krankenhausaufenthalte von Kindern steht eine eigene Lehrperson zur Verfügung.

Ihr leibliches Wohl

Ihr Essen

Das Essen wird von der Küche mit viel Können zubereitet. Es ist dem Küchenteam ein Anliegen, Ihnen wohlschmeckende, ausgewogene Mahlzeiten zur Verfügung zu stellen.

Wenn Sie keine besondere Diät einhalten müssen, stehen Ihnen täglich drei Menüs zur Auswahl. Auch die Portionsgröße können Sie, falls nicht anders verordnet, selbst bestimmen. Für spezielle Ernährungs- und Diätfragen stehen Ihnen unsere Diätologinnen gerne zur Verfügung.

WICHTIG!

Die verschiedenen Speisen können Allergene enthalten.

Reagieren Sie auf bestimmte Lebensmittel allergisch, darf auf keinen Fall vom normalen Menüplan gewählt werden. Bitte wenden Sie sich dann an die Pflege. Die Diätologinnen oder die Küchenleitung werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Gemäß Allergeninformationsverordnung ist die Auskunft über Inhaltsstoffe, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können, auch bei unverpackten Lebensmitteln/Speisen an den Endverbraucher weiterzugeben.



ESSENSZEITEN

Frühstück	07.45 - 08.15 Uhr
Mittagessen	11.15 - 11.45 Uhr
Abendessen	17.15 - 17.45 Uhr

Ein offenes Ohr für Sie

Die Seelsorge

Auch in belastenden Situationen lassen wir Sie nicht alleine. Unsere Seelsorger haben stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Auf Wunsch haben Sie die Möglichkeit, ein Gespräch mit unseren Krankenhausseelsorgern unterschiedlichster Religionsgemeinschaften zu führen. Die Telefonnummern entnehmen Sie bitte der Beilage.



Der Sozialdienst

Der Sozialdienst unterstützt Sie (ggf. auch Ihre Angehörigen) bei Angelegenheiten wie Pflegegeld, Plätze für die Übergangspflege, Unterstützungsangebot außerhalb des LKH wie z.B. den Mobilen Hilfsdienst, die Hauskrankenpflege, etc.

Sollte der Wunsch nach einem Gespräch bestehen, wenden Sie sich gerne an die Pflege.

Ihre persönliche Sicherheit

Das Patienteninformationsarmband

Um Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir Sie, während Ihres gesamten Aufenthaltes Ihr Armband mit Ihren Daten zu tragen. Sie werden während Ihres Aufenthaltes öfters nach Namen und Geburtsdaten gefragt. Bitte haben Sie dafür Verständnis, es trägt zu Ihrer Sicherheit bei. Zögern Sie nicht, unsere Mitarbeiter anzusprechen, wenn Sie die Annahme einer Verwechslung haben.

Die OP-Markierungen

Vor einer Operation wird in den meisten Fällen die Stelle markiert, die operiert werden soll. Besteht Ihrerseits eine Unklarheit, teilen Sie dies bitte mit.

Diebstahl

Bieten Sie Dieben keine Chance!

In unserem Haus werden täglich durchschnittlich 600 Patienten ambulant und über 500 Patienten stationär betreut. Darüber hinaus empfangen unsere stationären Patienten insgesamt bis zu 1000 Besucher pro Tag. Wie in anderen öffentlichen Bereichen sind – trotz aller Vorsicht unserer Mitarbeiter – Diebstähle leider auch im Krankenhaus nicht ausgeschlossen.

Wir ersuchen Sie daher, größere Geldbeträge, Schmuck und Wertgegenstände möglichst nicht ins Krankenhaus mitzubringen, da in den Patientenzimmern keine Möglichkeit zur sicheren Verwahrung besteht. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass das Krankenhaus für Ihre persönlichen Sachen keine Haftung übernehmen kann. Die im Hause befindliche Hypo-Bank bietet Ihnen die Möglichkeit, mitgebrachte Geldbeträge oder Wertsachen zu deponieren.

Im Brandfall

Bitte beachten Sie im Falle eines Brandes folgendes:

- Pflegepersonal rufen!
- Keine Lifte benützen!
- Den Anordnungen des Personals unbedingt Folge leisten!
- Auf Lautsprecherdurchsagen achten!

Um das Krankenhaus sicher und rasch verlassen zu können, folgen Sie dem Fluchtwegsymbol.

Fluchtwege sind unbedingt frei zu halten!



Wenn Sie telefonieren oder fernsehen möchten



Aktivierung des Telefons

Mit VISOTAX können Sie direkt von Ihrem Bett aus telefonieren, Radio hören und fernsehen. Die nötige VISOTAX-Karte und Gebrauchsinformationen erhalten Sie bei der Aufnahme bzw. Information. Die aktuellen Tarife entnehmen Sie bitte der Beilage.

Mobiltelefon

Aus Rücksicht auf Ihre Mitpatienten bitten wir Sie, den Apparat leise zu stellen und ab 22.00 Uhr das Gerät auszuschalten.

Internet

Einen Internetstick können Sie bei der Portierloge im Osten erwerben. Datenvolumen und aktuelle Preise geben Ihnen die Informationsmitarbeiter gerne bekannt. Seitens des Landeskrankenhauses Feldkirch ist keinerlei technische Unterstützung möglich.

Service außerhalb Ihres Zimmers

Café, Kiosk

Sofern es Ihr Gesundheitszustand erlaubt, sorgt ein Besuch im Café Oase oder in einem der beiden Kioske für einen angenehmen Raumwechsel. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Beilage.

Bitte beachten Sie, dass während Ihres Aufenthaltes ein Alkoholverbot besteht und auch kein Alkohol im Café und Kiosk erworben werden kann.



Geldangelegenheiten/Bank/Post

Sie können in unserem Haus auch Geld beheben. Ein Bankomat befindet sich vor dem Eingang zur Hypobank. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Beilage.

Ihre persönliche Post wird über die Stationspost von der Pflege ausgegeben. Falls Sie Post verschicken wollen, können Sie diese frankiert im Erdgeschoss im Mittelgang in die markierten Postfächer im Osten sowie im Westen einwerfen.

Parken

Die aktuellen Parkgebühren entnehmen Sie der Beilage „Tarife“. Die Parkmöglichkeiten sind begrenzt.

Grundsätzlich möchten wir Sie und Ihre Besucher bitten, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, um in das Landeskrankenhaus zu gelangen.

Ihr Besuch ist willkommen

Besuch

Die Besuchszeiten können je nach Wochentag sowie von Abteilung zu Abteilung leicht variieren. Die aktuellen Besuchszeiten entnehmen Sie bitte der Beilage.

Aus Rücksicht auf andere Patienten und Ihre Umgebung bitten wir Sie, die Besuchszeiten zu beachten und einzuhalten, und die Anzahl der Besucher auf ein vernünftiges Maß zu begrenzen.



Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Verlassen des Krankenhauses) haben, bitten wir Sie, sich an den zuständigen Stationsarzt zu wenden.

Der Abteilungsleitung (Primarius) obliegt die Möglichkeit, je nach Ihrem Gesundheitszustand, über den Empfang Ihres Besuches zu entscheiden und diesen, wenn medizinisch notwendig, auch zu untersagen.

Besuchern, die Sie nicht zu empfangen wünschen, wird der Zutritt zu Ihrem Zimmer untersagt.

Ihre Rechte als Patient

Spitalsgesetz

Gemäß §30 Spitalsgesetz werden Sie durch die Krankenhausleitung im Folgenden auf Ihre Rechte als Patient aufmerksam gemacht.

- (1) Die Rechtsträger von Krankenanstalten haben unter Bedachtnahme auf den Anstaltszweck und das Leistungsangebot der Krankenanstalt dafür zu sorgen, dass die Rechte der Patienten in der Krankenanstalt beachtet werden und ihnen die Wahrnehmung ihrer Rechte in der Krankenanstalt ermöglicht wird.
- (2) Die Rechtsträger haben durch geeignete Maßnahmen insbesondere sicherzustellen, dass
 - a. die Patienten ihr Recht auf ausreichende und verständliche Aufklärung und Information über die Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten und ihre Risiken ausüben können;
 - b. die Patienten über die sie voraussichtlich treffenden Kosten informiert werden, soweit es sich nicht um die gesetzlich festgelegten Kostenbeiträge und Beiträge gemäß § 85 handelt;
 - c. die Zustimmung der Patienten zu Heilbehandlungen eingeholt wird;
 - d. auf Wunsch der Patienten ihnen oder ihren Vertrauenspersonen Informationen über den Gesundheitszustand und den Behandlungsverlauf durch einen zur selbständigen Berufsausübung berechtigten Arzt in möglichst verständlicher und schonungsvoller sowie in einer der Persönlichkeit der Patienten angepassten Art gegeben werden;
 - e. die Patienten ihr Recht auf Einsicht in die Krankengeschichte bzw. auf Überlassung einer Kopie derselben gegen Ersatz der Kosten ausüben können;
 - f. die Patienten sorgfältig und respektvoll behandelt werden;
 - g. die Vertraulichkeit gewahrt wird;
 - h. neben der Erbringung fachärztlicher Leistungen auch für allgemeine medizinische Anliegen der Patienten ein zur selbständigen Berufsausübung berechtigter Arzt zur Verfügung steht;
 - i. auf Wunsch der Patienten eine seelsorgerische Betreuung und eine psychische Unterstützung bereitgestellt werden;
 - j. in den Organisations-, Behandlungs- und Pflegeabläufen auf den allgemein üblichen Lebensrhythmus Bedacht genommen wird, soweit dadurch ein effizienter Betriebsablauf nicht beeinträchtigt wird;
 - k. die Privat- und Intimsphäre der Patienten, insbesondere in Mehrbettzimmern und medizinisch-therapeutischen Funktionsbereichen, ausreichend gewahrt wird;
 - l. ausreichend Besuchsmöglichkeiten in der Krankenanstalt und Kontaktmöglichkeiten nach außen bestehen; insbesondere müssen Vertrauenspersonen der Patienten bei einer nachhaltigen Verschlechterung ihres Gesundheits-

- zustandes auch außerhalb der festgelegten Besuchszeiten mit den Patienten in Kontakt treten können; dies gilt auch für Bezugspersonen von Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr;
- m. bei stationärer Anstaltspflege von Kindern und Jugendlichen die Krankenzimmer, Abteilungen und Bereiche, die überwiegend der Behandlung von Kindern und Jugendlichen dienen, altersgerecht ausgestattet sind und eine stationäre Aufnahme von Kindern getrennt von erwachsenen Patienten erfolgt, soweit dies organisatorisch möglich ist;
 - n. bei Kindern bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr auch die Mitaufnahme einer Bezugsperson möglich ist;
 - o. schulpflichtigen Kindern bei einem längeren stationären Aufenthalt Schulunterricht erteilt werden kann;
 - p. die Patienten möglichst schmerzarm betreut und, wenn eine Heilung nicht mehr möglich ist, auch nur zur Linderung ihrer Beschwerden behandelt werden;
 - q. das Recht auf Sterbebegleitung gewahrt, ein würdevolles Sterben ermöglicht wird und Vertrauenspersonen mit dem Sterbenden in Kontakt treten können.
- (3) Die Rechtsträger von Krankenanstalten haben ferner dafür zu sorgen, dass die Patienten Informationen über die ihnen zustehenden Rechte in der Krankenanstalt erhalten können.
- (4) Die Patienten sind über die Informations- und Beschwerdestelle und die Patienten-anwaltschaft zu informieren.

Allgemeines Verhalten

Anstalts- und Hausordnung

Mittel und Wege zur Erreichung des Betriebszieles sowie Aufgaben, Organisation und Pflichten der Krankenanstalt und des Personals, aber auch Rechte und Pflichten als Patient sind in der Anstaltsordnung geregelt und in der Hausordnung präzisiert. Die Anstaltsordnung liegt in der Informations- und Beschwerdestelle zur Einsichtnahme auf.

Nachtruhe

Gönnen Sie sich genügend Ruhe. Wir ersuchen Sie, sich ab 22.00 Uhr nicht mehr in den Gängen und Aufenthaltsräumen aufzuhalten. Ab diesem Zeitpunkt herrscht auf unseren Stationen Nachtruhe.

Lärmvermeidung

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Lärm und laute Geräusche zu vermeiden sind.

Alkohol und Rauchen

Der Genuss von alkoholischen Getränken ist im Krankenhaus nicht gestattet. Das Rauchen ist, abgesehen von den dafür vorgesehenen Außenbereichen beim Café Oase und auf der Besucherterrasse, im gesamten Krankenhaus verboten. Wir bitten Sie, diese Vorschriften Ihretwegen, aber auch aus Rücksicht auf andere Patienten, zu beachten.

Was Sie sonst noch interessieren könnte

Warum kostet ein Krankenhausaufenthalt so viel?

Diese Frage wird sehr oft gestellt, da unsere Pflegesätze über den Übernachtungspreisen eines gehobenen Hotels liegen. Dies ist leicht erklärbar: Das notwendige hochqualifizierte Fachpersonal steht 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, zur Verfügung. Für die Behandlung sind oft sehr teure medizintechnische Geräte und Instrumentarien, Heilmittel, Medikamente und zahllose Spezialeinrichtungen notwendig. Die Unterbringung stellt somit nur den kleinsten Teil der Krankenhauskosten dar, daher kann ein Krankenhaus nicht mit einem Hotel verglichen werden.

Medizinische und nichtmedizinische Tarife des LKH Feldkirch

Die aktuellen Tarife entnehmen Sie bitte den beiliegenden Blättern.

Bezahlung der Kosten

Als Sozialversicherter brauchen Sie sich nicht persönlich um die Bezahlung der Krankenhauskosten zu kümmern. Mit der Aufnahme Ihrer Daten bemüht sich die Krankenhausverwaltung um die Kostenübernahme durch Ihre Versicherung. Nach Verlassen des Krankenhauses wird Ihnen lediglich ein minimaler gesetzlich vorgeschriebener Selbstbehalt in Rechnung gestellt.

Der von den Sozialversicherungen geleistete Gebührenersatz deckt nur etwa 40% der tatsächlichen Kosten. Der restliche Abgang wird zu 60% durch das Land Vorarlberg und zu 40% durch Ihre Wohnsitzgemeinde finanziert.

Informations- und Beschwerdestelle

Entsprechend dem Vorarlberger Patienten- und Klientenschutzgesetz ist in unserem Hause eine Informations- und Beschwerdestelle eingerichtet, die

- Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Aufenthalt beantwortet,
- Anregungen für Verbesserungen und
- allfällige Beschwerden über die Unterbringung, die Versorgung, die Betreuung und die Heilbehandlung entgegennimmt und bearbeitet.

Die Informations- und Beschwerdestelle befindet sich im Verwaltungsgebäude, 6. Stock. Wir sind ständig um eine Verbesserung der Betreuung unserer Patienten bemüht. Bitte zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden! Nur Ihre Rückmeldungen geben uns die Möglichkeit, Verbesserungspotentiale zu erkennen. Natürlich freuen wir uns auch über Ihr Lob.

Sollten wir Ihre Beschwerden trotz aller Bemühungen nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandeln können, haben Sie auch die Möglichkeit, sich direkt an die Patienten-anwaltschaft (6800 Feldkirch, Marktplatz 8, Tel. 05522 / 81553) zu wenden.

Ihr letzter Tag im Krankenhaus

Entlassung

In einem abschließenden Gespräch mit unserem Personal wird Ihnen vor der Entlassung alles Wissenswerte rund um Ihre Gesundheit und Ihren Gesundheitszustand erklärt. Sie bekommen alle notwendigen Informationen für Ihre weiteren Behandlungen, Medikamente, Krankmeldungen oder auch Therapien mitgeteilt.

Versichern Sie sich, dass Sie keine Wertgegenstände in Ihrem Zimmer vergessen haben. Ein letzter prüfender Blick in Ihren Schrank ist empfehlenswert.

Um Missverständnissen vorzubeugen, ist es uns wichtig, dass Sie sich beim Pflegepersonal Ihrer Station abmelden.

Nachdem Sie sich abgemeldet haben, möchten wir Sie nochmals daran erinnern, dass Sie Ihr VISOTAX-Guthaben bei den vorhandenen Kassaautomaten auslösen können. Die VISOTAX-Karte verbleibt im Automaten.

Lob tut gut - Patientenfragebögen

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über jedes Lob – und leiten es herzlich gerne an die betreffenden Mitarbeiter weiter.

Wir sind ständig um Verbesserung der Betreuung unserer Patienten bemüht. Nur Ihre Rückmeldungen geben uns die Möglichkeit, Verbesserungspotentiale zu erkennen. Bitte zögern Sie nicht, dies uns durch den Patientenfragebogen „Lob und Kritik“ mitzuteilen.

Denn: Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

Alles Gute

Wir hoffen, Sie haben einen guten Aufenthalt in unserem Hause und wünschen Ihnen baldige Genesung!



Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft

Die fünf Landeskrankenhäuser Bregenz, Bludenz, Hohenems, Feldkirch und Rankweil sowie die Pflegeschulen Feldkirch und Rankweil sind dem Gesundheitsunternehmen der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft zugeordnet.

Jährlich kümmern sich unsere 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Gesundheit von rund 450.000 Patientinnen und Patienten. Dank ihres Einsatzes sind unsere Spitälorte, an denen Hilfe im Mittelpunkt steht.

Auftrag der Krankenhaus-Betriebsgesellschaft ist es, Rahmenbedingungen für eine optimale Gesundheitsversorgung zu schaffen:

- für die Patienten, um sowohl die menschliche Fachkompetenz wie die medizinisch-technische und bauliche Infrastruktur zu bieten,
- für die 4.000 LKH-Angestellten, damit sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen gewährleistet sind,
- für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung, dass in den Landeskrankenhäusern sowohl im medizinischen wie im pflegerischen Bereich hochwertiges Fach- und Praxiswissen vermittelt wird,
- und nicht zuletzt für die Vorarlberger Steuerzahler, mit deren Mitteln wir sorgsam und verantwortungsbewusst umgehen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt im Landeskrankenhaus Feldkirch.


Dir. Dr. Gerald Fleisch

Geschäftsführung der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H


Dir. Prim. Dr. Peter Fraunberger

